



SPITZ



PROJEKTARBEIT

Nachhaltige Entwicklung FC Braitenrain



«Dr Spitz blibt üsi Heimat»

INHALT

01 Aufgabenstellung	3
02 Analyse	4
03 Bewertungsmatrix	5
04 Ideen	10
05 Moodboard	11
06 Konzept	13
07 Vertiefung	16

Datum 23. Oktober 2023
Verfasser Florina Müller / Svetlana Ziswiler / Marijana Kumbric



01 AUFGABENSTELLUNG

Nachhaltigkeit im FC Braitenrain

Im Herbst 2022 wurde in Kooperation zwischen dem FC Breitenrain und dem WWF Bern ein Pilotprojekt namens «Nachhaltigkeit beim FC Breitenrain» ins Leben gerufen. Dieses Projekt wurde mit einem nachhaltigen Grümpelturnier anlässlich der Nachhaltigkeitstage der Stadt Bern gestartet. Seitdem tauscht sich ein Komitee aus Freiwilligen, regelmässig über mögliche Visionen und Umsetzungen aus. Im Rahmen dieses Pilotprojekts beabsichtigt der FC Breitenrain, Visionen für einen umweltfreundlichen Fußballverein zu entwickeln und kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsziele festzulegen.

Leitbild / Werte FC Braitenrain

Folgende Werte gelten für den Verein unter dem Claim:

«FC Breitenrain – Dr Spitz isch üsi Heimat»

- familiär
- fair
- integrativ (sozial, offen, vielfältig)



Der FC Braitenrain

Der FC Breitenrain hat seinen Ursprung durch den Zusammenschluss der beiden FC Zähring und Minerva. Der Verein kann auf eine über 100 Jahre alte Tradition und starke Verwurzelung im Sportplatz Spitalacker und im Breitenrainquartier zurückblicken. Mit seiner langen Geschichte, tiefen Verbindungen zur Gemeinschaft, erfolgreichen Teams in der Aktiven- und Juniorenabteilung sowie einem lebendigen Vereinsleben übt der FC Breitenrain eine große Anziehungskraft in der Stadt und der Region Bern aus. Darüber hinaus ist er landesweit als einer der wenigen reinen Quartiervereine bekannt und genießt aufgrund seiner langjährigen Erfolge im Spitzen-Amateurfussball und seiner qualifizierten Jugendausbildung den Status eines regelrechten Kultvereins.

Aufgabenstellung

Die Werte des FC Breitenrain und das erhebliche Potenzial für nachhaltige Entwicklungsprojekte am Sportplatz Spitalacker haben die Aufmerksamkeit der gubb Bern im Herbstsemester 2023/2024 geweckt. So entstand die Idee für die diesjährige Projektarbeit im Modul Nachhaltigkeit, die in enger Zusammenarbeit mit Vertretern des FC Breitenrain und dem WWF begleitet wird.

Die Projektarbeit wurde unter Berücksichtigung folgender Kriterien entwickelt:

Gesellschaft

Integration in die Nachbarschaft, Beteiligungsmöglichkeiten Umfeld, Nutzung Spitz als Begegnungsort für eine Vielfalt an Personen (Mitglieder, Nachbarn, Kinder, Jugendliche, Eltern, Bewohner nahegelegenes Altersheim, Schüler/innen Schule Spitalacker)

Wirtschaft

Untersuchungen zur Verbesserung der Verdichtung, der Integration von Innovationen (mit Blick auf Fördermittel) und von Synergien zur flexiblen Nutzung (Buvette, Aufenthaltsräume, Grill, Verkaufsstellen, Tribüne, Toilettenanlagen, Lagerräume, Büro usw.)

Umwelt

Energie (Heizung, Stromerzeugung, Energieverbrauch), Reduzierung von Emissionen, Mobilität (für Besucher, Teamreisen, Anreise zu Trainingseinheiten und Spielen, einschließlich Trainingsstandorte), Biodiversität, Beleuchtung, Abfall- und Kompostmanagement, Kreislaufwirtschaft (insbesondere im Bereich Textilien).



02 ANALYSE

Begehung

Der Sportplatz «Spitz» des FC Braitenrain, an der Spitalackerstrasse in Bern, wurde am 29.08.23 besichtigt. Dadurch ergab sich ein Überblick über den derzeitigen Zustand des Platzes und der einzelnen Bauten. Der Platz befindet sich gesamthaft in einem guten Zustand. Der Zweck eines Fussballplatzes wird erfüllt. Um den Fussballplatz gibt es mehrere einzelne Bauten:

- Gebäude mit WC / Garderoben / Lager / Kasse
- Tribüne
- Lagerraum
- Buvette
- Kassenhäuschen
- Fan-Shop (Container)

Kapazität

Der Sportplatz hat derzeit eine Kapazität von bis zu ca. 500 Personen. Es gibt eine Tribüne aus Holz die ca. 200 gedeckte Sitzplätze bietet. Der Rest sind ungedeckte Sitz- und Stehplätze.

Buvette

Die Buvette auf dem Gelände wurde kürzlich ausgebaut. Trotzdem ist sie für die steigende Anzahl von Besuchern und für die Nutzung als Sitzungsraum zu klein.

Kunstrasen

Dieses Jahr wurde auf dem Platz ein neuer Kunstrasen verlegt, der Sand statt Granulat verwendet. Das ist eine positive Verbesserung, da Sand als umweltfreundlichere Alternative angesehen wird und die Spielqualität auf dem Platz erhöht.



Fazit Analyse

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Sportplatz insgesamt gut erhalten ist, aber Raum für Verbesserungen bietet. Eine bessere Organisation der vorhandenen Strukturen, die Erweiterung der Buvette und die kontinuierliche Pflege des neuen Kunstrasens sind Schritte, die den Platz und die Erfahrung der Spieler und Zuschauer positiv beeinflussen könnten. Diese Empfehlungen sollten in die langfristige Planung des Vereins einfließen, um die Qualität des Fußballplatzes und des Vereinslebens zu steigern.



03 BEWERTUNGSMATRIX

Aus den Eindrücken der Begehung erstellten wir eine Bewertungsmatrix. Hier haben wir den derzeitigen Zustand des Platzes sowie Empfehlungen für mögliche Verbesserungen erfasst. Dabei hielten wir uns an die Kriterien der SIA 112/1.

A Gesellschaft

Eine Nachhaltige soziale Entwicklung entsteht, wenn den Menschen Leben und Entwicklung in Solidarität und Wohlbefinden ermöglicht werden. Dazu gehören:

- Schutz und Förderung der Gesundheit + Sicherheit
- Bildung um die Identität des Einzelnen sicher zu stellen
- Förderung von Kultur und sozialen Werten
- Gleichberechtigung der Geschlechter und Minderheiten
- Förderung Solidarität zwischen den Generationen

B Wirtschaft

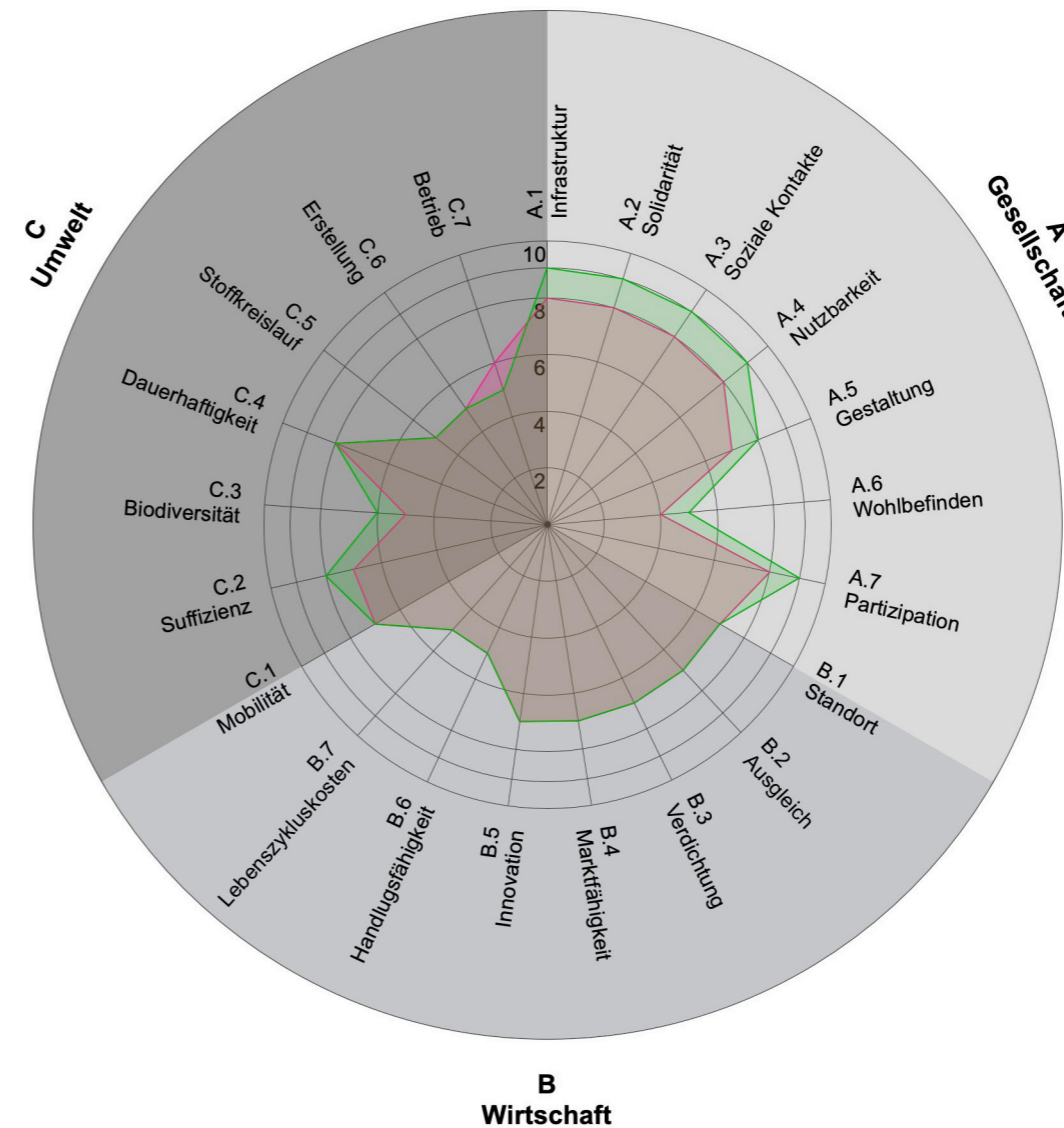
Die zwei Hauptziele der wirtschaftlichen Nachhaltigen sind Werterhalt und Rentabilität. Diese Ziele werden so erreicht:

- gewinnbringende Immobilienbewirtschaftung aus Sicht von Investoren und Eigentümern
- stetige Anpassung der Gebäudequalität an die Nutzerinteressen

C Umwelt

Um auch bezogen auf die Umwelt Nachhaltig zu bauen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Vermeidung von Raubbau an nicht erneuerbaren oder schlecht verfügbaren Ressourcen
- Regeneration der erneuerbaren Ressourcen gewährleisten
- Reduktion der Belastung von Mensch und Umwelt durch schädliche Emissionen und Abfällen



Legende

- A.1 Infrastruktur
- A.2 Solidarität
- A.3 Soziale Kontakte
- A.4 Nutzbarkeit
- A.5 Gestaltung
- A.6 Wohlbefinden
- A.7 Partizipation
- B.1 Standort
- B.2 Ausgleich
- B.3 Verdichtung
- B.4 Marktfähigkeit
- B.5 Innovation
- B.6 Handlungsfähigkeit
- B.7 Lebenszykluskosten
- C.1 Mobilität
- C.2 Suffizienz
- C.3 Biodiversität
- C.4 Dauerhaftigkeit
- C.5 Stoffkreislauf
- C.6 Erstellung
- C.7 Betrieb

- Situation Bestand
- Mögliche Verbesserung



A GESELLSCHAFT

Kriterien und Ziele

A.1 Infrastruktur	Angebot einer angemessenen Grundversorgung für das nähere Umfeld
A.2 Solidarität	Beiträge zu sozialer Gerechtigkeit in einer solidari-schen Gesellschaft
A.3 Soziale Kontakte	Begegnungsorte schaffen und Rückzug ermöglichen
A.4 Nutzbarkeit	Hohe Nutzungsqualität und Möglichkeit zur Aneignung
A.5 Gestaltung	Wertschöpfung, Identität und Innovation durch hoch-wertige Architektur
A.6 Wohlbefinden	Hohes Sicherheitsempfinden und behagliche Innen- und Freiräume
A.7 Partizipation	Hohes Mass an Akzeptanz durch Teilhabe

Situation Bestand (Bewertung 1-10)

8	zentrale Lage; ideal zu Fuss, mit Fahrrad oder ÖV erreichbar
8	enge Platzverhältnisse für Rollstuhl oder Kinderwagen
8	die Anlage kann von jedem genutzt werden
8	optimale Nutzbarkeit als Sportanlage, Buvette zu klein
7	die Anlage wird durch die Schule aufgewertet
4	enge Platzverhältnisse, hoher Haag mit unschönen Graffiti
8	Einbezug umliegendes Quartier

Durchschnitt: **7.3**

Mögliche Verbesserung (Bewertung 1-10)

9	Velo-PP anbieten, Platz für Mannschaftsbusse
9	zugewiesene IV-Plätze, Buvette zugänglich machen
9	der Spitz könnte ein Treffpunkt werden
9	Buvette vergrössern um mehr Plätze anzubieten
8	Einheitliche Gestaltung, SBB-Boxen
5	Umgestaltung Haag, Urban Gardening
9	mehr Kontakt zum Umfeld durch Treffpunkt

Durchschnitt: **8.3**

Fazit Bereich Gesellschaft

Eigene Fahrradstellplätze und Platz für die Mannschaftsbusse sind wichtig, um die Zugänglichkeit des Sportplatzes weiter zu verbessern. Dadurch wird nicht nur die Umweltfreundlichkeit gefördert, sondern auch die Anreise von Sportteams erleichtert. Gleichzeitig sollten IV-Plätze bereitgestellt werden, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Die Vergrößerung der Buvette und die Schaffung eines zugänglichen Treffpunkts, könnten die Attraktivität und den sozialen Wert des Ortes steigern. Die einheitliche Gestaltung des Platzes, Innen wie Aussen, ist ein wichtiger Schritt, um das Erscheinungsbild des Sportplatzes aufzuwerten.



B WIRTSCHAFT

Kriterien und Ziele

B.1 Standort	langfristige und optimale Entwicklung der Standortqualität
B.2 Ausgleich	intakter gesellschaftlicher Rahmen durch ökonomischen Ausgleich
B.3 Verdichtung	gute Infrastruktur und hohe Ausnutzung durch qualitätsvolle Verdichtung
B.4 Marktfähigkeit	Übereinstimmung von Angebot und Nachfrage
B.5 Innovation	Zukunftsfähigkeit durch Innovation und gesellschaftliche Entwicklung
B.6 Handlungsfähigkeit	Handlungsfähigkeit dank gesicherter Finanzierung und kalkuliertem Risiko
B.7 Lebenszykluskosten	optimierte Investitions- und tiefe Betriebs- und Unterhaltskosten

Situation Bestand (Bewertung 1-10)

7	Nutzung nicht für max. Rendite ausgelegt, aber auch kein Ziel
7	Nutzung nicht für max. Rendite ausgelegt, aber auch kein Ziel
7	die Anlage wird von verschiedenen Parteien genutzt
7	Nutzung nicht für max. Rendite ausgelegt, aber auch kein Ziel
7	Kunstrasen mit Sand statt Kunststoff
5	Finanzen nicht bekannt
5	Unterhalt Rasen verbessert sich durch Kunststoffrasen

Durchschnitt: **6.4**

Mögliche Verbesserung (Bewertung 1-10)

7	unverändert; neue Tramhaltestelle vor dem Sportplatz geplant
7	unverändert
7	unverändert
7	unverändert; Essensangebot vergrößern
7	unverändert
5	unverändert
5	unverändert

Durchschnitt: **6.4**

Fazit Bereich Wirtschaft

Die Entscheidung, den Sportplatz unverändert zu lassen, bewahrt die bestehenden Qualitäten und Ressourcen zu bewahren. Die geplante neue Tramhaltestelle vor dem Sportplatz ist eine positive Entwicklung, die die Zugänglichkeit des Sportplatzes erheblich verbessern wird. Dies fördert die Anbindung an den öffentlichen Verkehr und erleichtert die Anreise für Sportler und Besucher. Die Erweiterung des Essensangebots wäre eine positive Massnahme, um die Attraktivität des Sportplatzes zu steigern und den Bedürfnissen des Umfelds besser gerecht zu werden. Dies kann zur Wirtschaft des Vereines beitragen.



C UMWELT

Kriterien und Ziele

C.1 Mobilität	ressourcen- und umweltschonende Mobilität mit kurzen Wegen
C.2 Suffizienz	Reduktion der Anforderungen auf das Wesentliche
C.3 Biodiversität	vielfalt von Lebensräumen und Arten erhalten und fördern
C.4 Dauerhaftigkeit	auf Anpassbarkeit und Dauerhaftigkeit optimierte Konstruktion
C.5 Stoffkreisläufe	geringe Emission und Beachtung von Stoffkreisläufen
C.6 Erstellung	ressourcen- und klimaschonende Erstellung
C.7 Betrieb	geringer Energiebedarf und Deckung mit erneuerbaren Energieträgern

Situation Bestand (Bewertung 1-10)

7	zentrale Lage, keine Auto-PP
7	die Anlage ist auf das Nötigste beschränkt
5	Kunstrasen und vorwiegend feste Böden
8	die Anlage wird auch in 5+ Jahren so genutzt
5	keine Information
5	Kunstrasen, Bauten aus Holz
6	aktuell keine Heizung (Elektroheizung für Notfall)

Durchschnitt: **6.1**

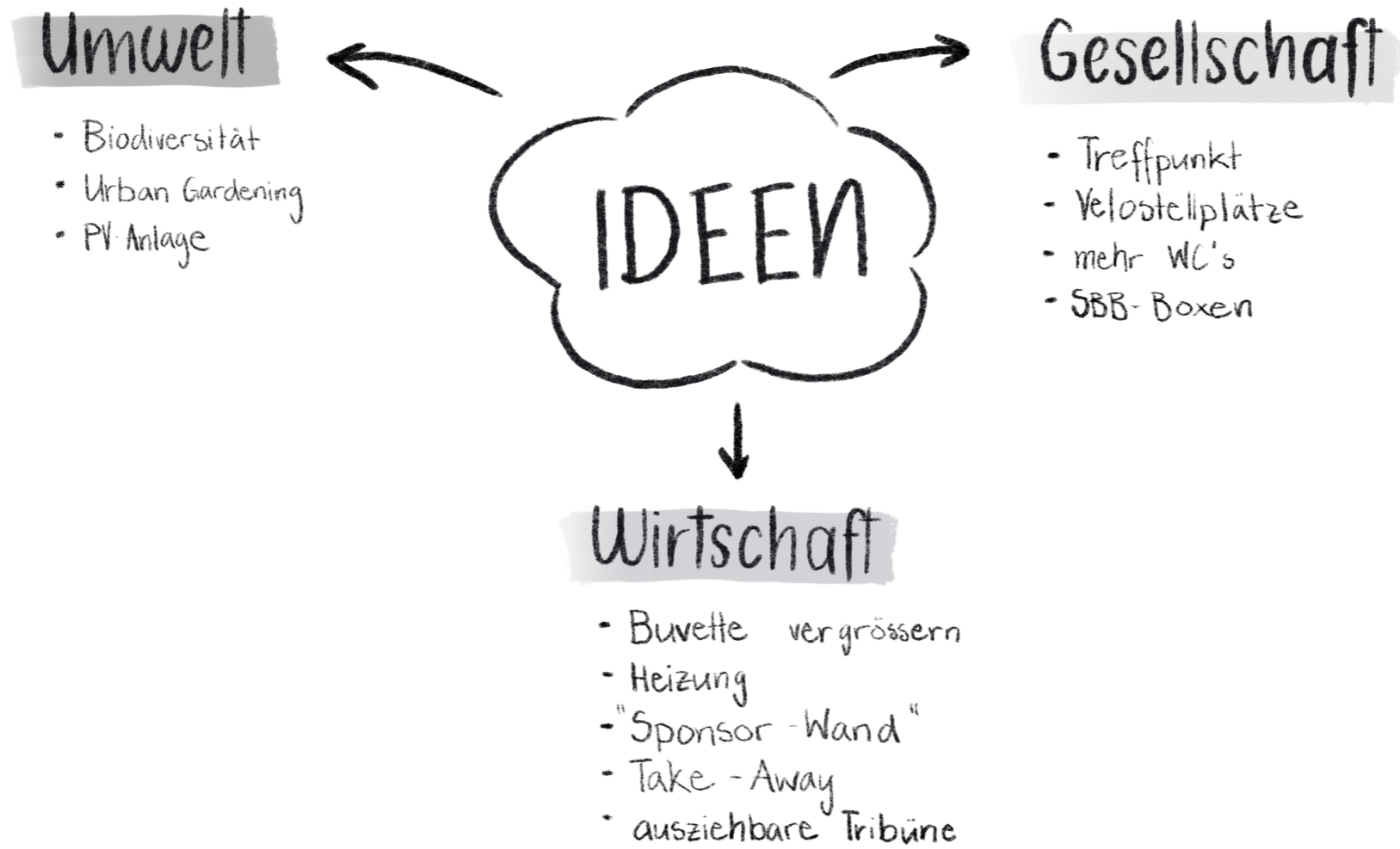
Mögliche Verbesserung (Bewertung 1-10)

7	unverändert; Velo-PP anbieten
8	unverändert; Verbesserung der Strukturierung
6	Urban Gardening, SBB-Boxen
8	unverändert
5	unverändert
5	unverändert; neue Bauten ebenfalls in Holz
6	Heizung einplanen

Durchschnitt: **6.3**

Fazit Bereich Umwelt

Die Ergänzung von Velo-Parkplätzen verbessert die Zugänglichkeit des Sportplatzes und fördert umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten. Mit einer Verbesserung der Strukturierung, können die Nutzung und Organisation optimiert werden. Die Integration von Urban Gardening und SBB-Boxen bringt kreative und nachhaltige Elemente in den Sportplatz ein. Dies fördert die Vielseitigkeit und bietet Gelegenheiten für die Gemeinschaft, sich aktiv einzubringen und zu gestalten. Neubauten werden in Holzbauweise erstellt, da Holz als Baumaterial nachhaltig ist. Die Heizung verbessert den Komfort und die Nutzbarkeit des Sportplatzes, insbesondere in den kalten Monaten.



IDEEN UND MOODBOARD

04 IDEEN

Wünsche FC Breitenrain

Aus der Begehung gehen folgende Wünsche des FC Breitenrain hervor:

- Anforderungen 1. Liega
- Velostellplätze
- Biodiversität fördern (z.B. durch Urban Gardening)
- erneuerbare Energie
- Heizung für Buvette
- situation sanitäre Anlagen verbessern
- idealerweise je vier Tore pro Seite

Aus den Wünschen des Vereins und den Ergebnissen des gemeinsamen Brainstorming, entstanden folgende Ideen:

«Urban Garden»

Urban Gardening-Projekte könnten Gemeinschaftsgärten hervorbringen, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch frische Produkte für die Sportveranstaltungen liefern. In der Nähe befinden sich eine Schule und ein Altersheim, was miteinbezogen werden kann.

Tribüne

Eine ausziehbare Tribüne bietet mehr Zuschauern die Möglichkeit, die Sportveranstaltungen zu genießen, ohne die Fläche dauerhaft zu beanspruchen.

Gebäude

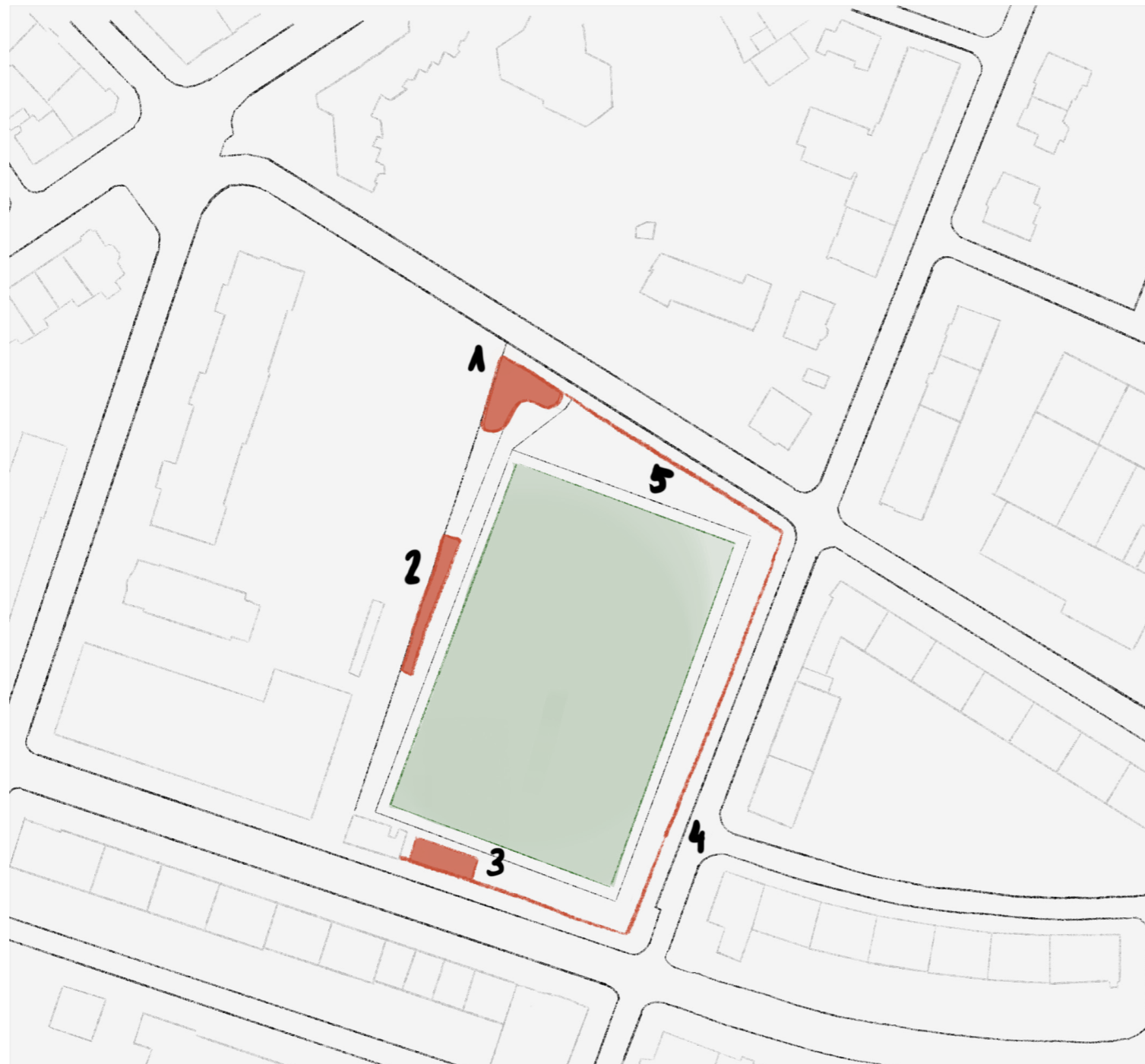
Um den Platz besser zu organisieren, könnte ein neues Gebäude erstellt werden. Dies würde neue Wc's, Büros und Lagerraum beinhalten. Ausserdem könnte ein Take-Away angebot lukrativ sein, um zusätzliches Einkommen zu generieren.

«Sponsor-Wand»

Um die Sponsoren auch nach Aussen zu vertreten und den Haag schöner zu gestalten, könnten grosse Graffitis in Auftrag gegeben werden.

«Velo-Wand»

Um eigene Velostellplätze anzubieten, könnten die Velos an der Wand befestigt werden.



Legende

- 1 «Urban Garden»
- 2 Tribüne
- 3 Gebäude
- 4 «Sponsor-Wand»
- 5 «Velo-Wand»



05 MOODBOARD





«Dr Spitz blibt üsi Heimat»

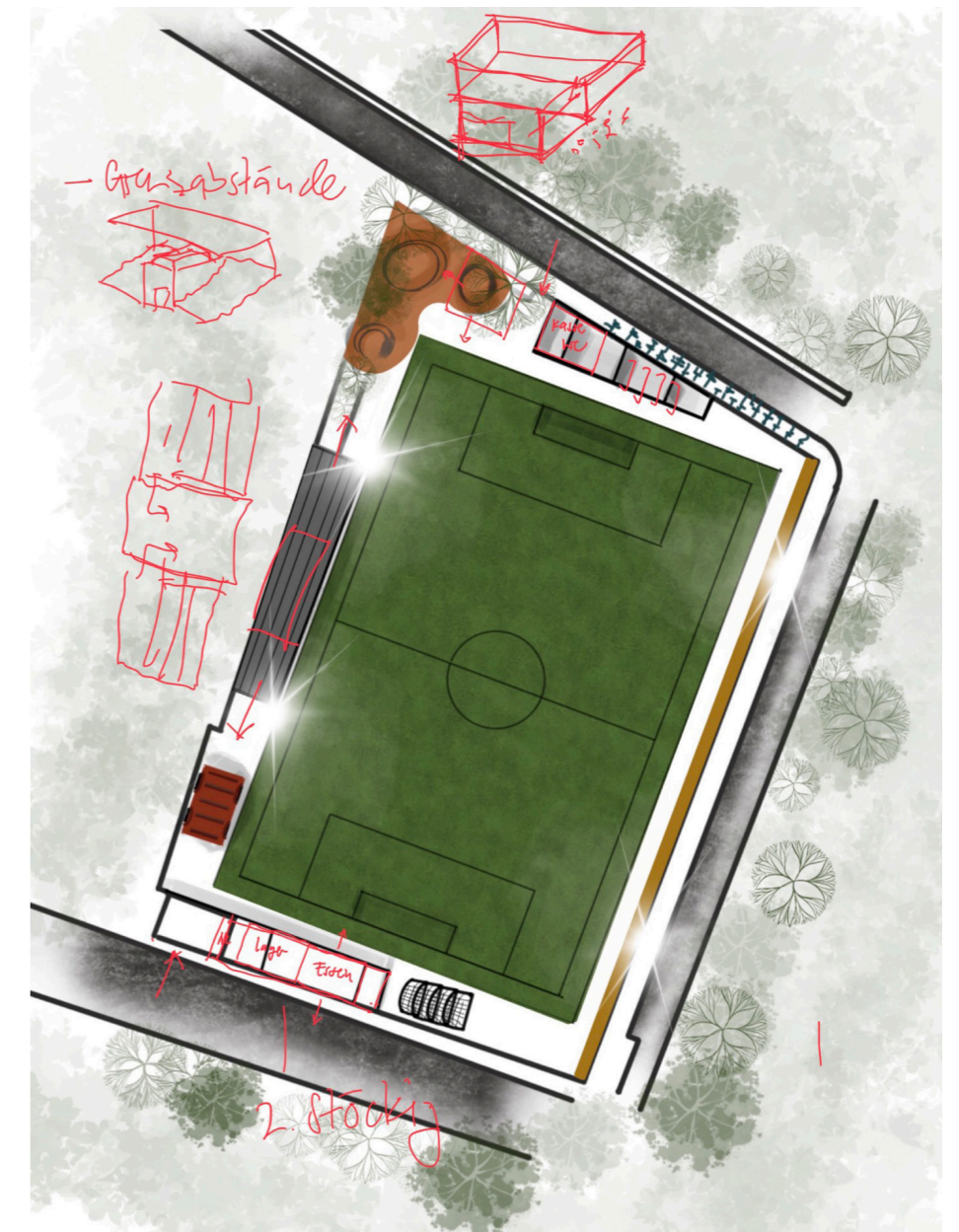
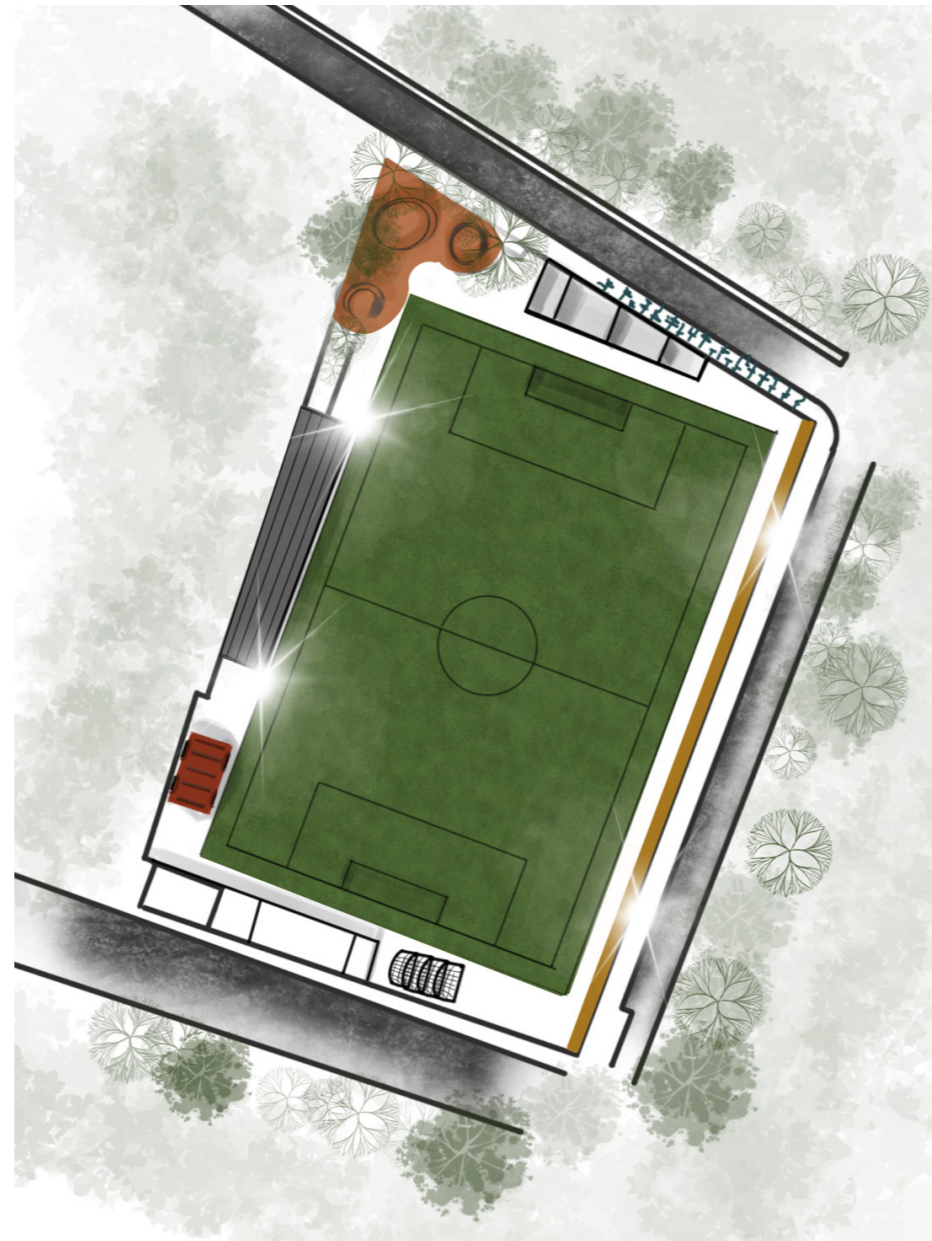
KONZEPT UND VERTIEFUNG

06 KONZEPT

Zwischenpräsentation

Unsere Ideen und Vorschläge haben wir an der Zwischenpräsentation am 19.09.23 vorgestellt. Folgende Punkte wollten wir danach noch einmal überdenken

- Lager für Gastro und Sportmaterial einplanen
- nur fixierte Bauten planen
- Tribüne evtl. belassen
- neue Gebäude neu anordnen
- Abstände beachten
- zusammenschluss mit Gastro möglich
- Anforderungen 1. Liga (aktuell och Promotion-League)





NEUES KONZEPT

Aus den Inputs der Zwischenpräsentation entstand unser neues Konzept:

- Gebäude *Eingang Nord*
- Gebäude *Eingang Süd*
- „Sponsor-Wand“
- „Velo-Wand“
- Dachbegrünung

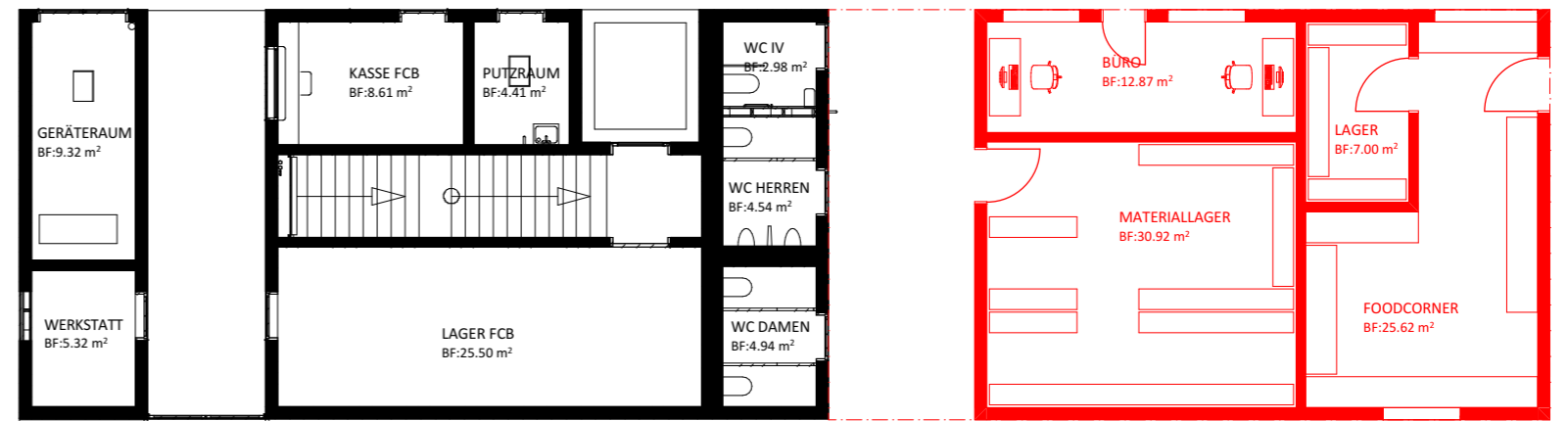
Tribüne

Neu haben wir uns dazu entschieden, die bestehende Tribüne beizubehalten. So wollen wir dem Verein, dem Quartier und den Besuchern ein Gefühl von „Zuhause“ vermitteln,



Eingang Nord

Der Eingang Nord ist ein einstöckiges Gebäude. Es soll Platz bieten für Klublokal, Foodcorner, Lager, Kasse, und WC Damen & Herren. Auf dem Dach dieses Gebäudes befindet sich eine Dachterrasse.



Eingang Süd

Der Eingang Süd ist ein einstöckiges Gebäude. Es soll Platz bieten für Klublokal, Foodcorner, Lager, Kasse, und WC Damen & Herren. Auf dem Dach dieses Gebäudes befindet sich eine Dachterrasse.



Sponsor-Wand



Velo-Wand



Treffpunkt





07 VERTIEFUNG

Gesellschaft

Durch die Begehung und der Bestandesanalyse haben wir gesehen, wie sozial engagiert der FC Breitenrain ist. Der Sportplatz ist an einer sehr zentralen Lage und ist ideal zu Fuss erreichbar. Die Anlage kann von verschiedensten Parteien benutzt werden und hat dadurch eine hohe Nutzbarkeit.

Wir denken das durch diesen Standort es sich anbietet, den Sportplatz als Treffpunkt für junge Fussballfans zu gestalten. So hätten z.B. jugendliche einen Ort an dem sie sich neben Zuhause und Schule aufhalten und entfalten können. So entsteht eine Gemeinschaftsbildung und Förderung der sozialen Interaktionen. Wir denken, dass sich so die Kinder und Jugendliche mehr mit dem Platz identifizieren können und auch so auch eine grössere Verantwortung für die Umgebung erhalten.

- Marijana Kumbric

Umwelt

Heutzutage probieren die meisten von uns etwas für die Umwelt zu tun und nachhaltiger zu leben. Dies möchten wir auch in unserem Projekt integrieren.

Da wahrscheinlich viele Zuschauer am liebsten mit dem Auto kommen würden, da es einfach am bequemsten ist, aber es jedoch zu wenige Parkplätze rund um den Fussballplatz gibt, möchten wir neue attraktive Angebote bieten. Eines wäre der neue Veloparkplatz entlang des Nordeingangs. Am Zaun soll es diverse Möglichkeiten geben, das eigene Velo platzsparend am Zaun aufzuhängen. Somit sieht es nicht nur attraktiv und spannend aus, sondern animiert auch mit dem Velo zu kommen. Zudem befinden sich Bus und Tramhaltestelle in weniger als 5 Gehminuten entfernt, wo man bequem mit dem ÖV kommen kann.

Auch die Biodiversität ist in den Städten ein grosses Thema. In diesem Aspekt möchten wir mit unserem Projekt mithalten und nachhaltige Lösungen suchen. Dieses Ziel können wir umsetzen, in dem die Gebäude eine extensive Dachbegrünung haben und ergänzend zu dem weiteren Pflanzentrog um den Foodcorner.

- Florina Müller

Wirtschaft

Die nachhaltige Entwicklung des FC Breitenrain umfasst den Bau von zwei neuen Gebäuden, die begrenzten Raum für Arbeit und Versammlungen bieten werden, sowie zusätzliche sanitäre Einrichtungen für Besucher, einen Food-Court und eine neue Kasse. Außerdem werden ein neuer Fahrradparkplatz, eine zusätzliche Spielfeldbeleuchtung und eine Sponsorenwand errichtet.

BKP	Arbeitsgattung	Baubeschrieb	Subunternehmer	KV	Offerten	Vergabe	Abrechnung
1	Vorbereitungsarbeiten			48'000.00 CHF	- CHF	- CHF	- CHF
112	Demontagen	Abbruch bestehendes Gebäude		15'000.00 CHF			
121	Sicherung vorhandener Anlagen	Bestehendes Gebäude sichern		3'000.00 CHF			
136	Kosten für Energie, Wasser und dgl.	Bauprovisorien		3'000.00 CHF			
152	Kanalisationsleitungen	Abwasser		5'000.00 CHF			
153	Elektroleitungen	El. Zuleitungen		4'000.00 CHF			
154	HLKK	Anbindung Heizung		6'000.00 CHF			
155	Sanitärleitungen	Kanalisation, Kalt-/Warmwasseranschluss		4'000.00 CHF			
19	Honorare	Architekt, Bauingenieur, Elektroingenieur, HLK-Ingenieur, Sanitäringenieur		8'000.00 CHF			
2	Gebäude			665'000.00 CHF	- CHF	- CHF	- CHF
20	Baugrube	Erstellung Baugruben neue Gebäude		50'000.00 CHF	- CHF	- CHF	
21	Rohbau 1	Erstellung Fundament, Grundausbau Holz		85'000.00 CHF	- CHF	- CHF	
22	Rohbau 2	Fenster, Türen, Spengler, Blitzschutz, Bedachungsarbeiten, Spezielle Dichtungen, Fassadenputze ...		134'000.00 CHF	- CHF	- CHF	
23	Elektroanlagen	Erstellung Installationen		60'000.00 CHF			
24	HLK	Erstellung Installationen		45'000.00 CHF			
25	Sanitäranlagen	Erstellung Installationen		30'000.00 CHF			
266	Parkieranlage	Fahrradparkplatz an Wand	Fundament, Stahlrahmen, Holzverkleidung, Fahrradhalterungen	35'000.00 CHF			
27	Ausbau 1	Gips, Metallbau, Schreiner, Schliessanlagen, Elementwände		50'000.00 CHF			
28	Ausbau 2	Bodenbeläge, Wandbeläge, Deckenbekleidungen, Baureinigung, Gärtnerarbeiten	Boden Keramik,	60'000.00 CHF			

- Svetlana Ziswiler